

Das neue Landesprogramm **MOVERS – Aktiv zur Schule**

Selbstaktive und sichere Mobilität auf dem Weg zur Schule

Das Landesprogramm

Das interministerielle Landesprogramm **MOVERS – Aktiv zur Schule** berät und unterstützt Schulen und Kommunen bei der Umsetzung von Maßnahmen des schulischen Mobilitätsmanagements. Das ressortübergreifende Programm wurde unter Federführung des Ministeriums für Verkehr gemeinsam mit dem Innenministerium und dem Kultusministerium konzipiert. Das Projekt wird auf Landesebene von der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH (NVBW) koordiniert.

MOVERS – Aktiv zur Schule zielt darauf ab, die selbstaktive und sichere Mobilität von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Schule zu stärken. Verschiedene Bausteine, wie z. B. die Bike-Pools, das STADTRADELN oder die Förderung von Radabstellanlagen, werden unter einem Dach gebündelt. Das Ziel: ein übergreifendes, umfassendes Angebot für Schulen sowie dessen wirkungsvolle Umsetzung in ganz Baden-Württemberg.

Erfahren Sie mehr unter movers-bw.de.

Das leistet das neue Landesprogramm – Machen Sie mit!

Schulen und Kommunen finden durch **MOVERS – Aktiv zur Schule** Beratung im Bereich des schulischen Mobilitätsmanagements. Sie werden außerdem in der Umsetzung von Maßnahmen unterstützt, die im Rahmen des

Landesprogramms angeboten werden und auf die aktive Mobilität von Kindern und Jugendlichen einzahlen.

Vorteile für MOVERS-Schulen

- Stärkung einer selbstaktiven und sicheren Mobilität von Kindern und Jugendlichen
- Verbesserung und Etablierung des schulischen Mobilitätsmanagements
- Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen
- Sichtbarkeit des schulischen Engagements nach außen
- Reduktion von Elterntaxis

Vorteile für MOVERS-Kommunen

- Stärkung der Schulmobilität in den Schulen der Kommune
- Steigerung der Attraktivität als sicherer und familienfreundlicher Wohnort
- Unterstützung bei der Umsetzung, z. B. Beantragung von Fördermitteln
- Begleitung und Förderung des Austausches zwischen Schulen und Kommunen

So läuft die Unterstützung durch das Landesprogramm ab

1. Kontaktaufnahme

Sie möchten die Mobilität der Kinder und Jugendlichen an Ihrer Schule oder in Ihrer Kommune verbessern und wollen dafür vom Landesprogramm unterstützt werden? Melden Sie sich bei unserer Servicestelle und vereinbaren Sie einen Termin zum Erstgespräch!

3. Vor-Ort-Beratung

Gemeinsam mit unseren Mobilitäts-BeraterInnen findet bei Bedarf eine Begehung und Beratung vor Ort statt. In dem ein- bis zweistündigen Termin erarbeiten wir konkrete Lösungsansätze, wählen einen geeigneten Baustein aus und erarbeiten einen Fahrplan für dessen Umsetzung.

2. Erstgespräch

In dem ca. 30-minütigen, telefonischen Termin besprechen Sie mit unserer Servicestelle, welchen Bedarf Ihre Schule bzw. Ihre Kommune hat und welche Maßnahmen zur Förderung der schulischen Mobilität dafür in Frage kommen.

4. Vor-Ort-Umsetzung

Auch in der Initialisierungsphase Ihrer Maßnahme erhalten Sie weiterhin Unterstützung durch unsere BeraterInnen. Dies kann in Form einer Schulung, einer Hilfestellung bei der Beantragung oder der Einrichtung des Bausteins erfolgen.

Maßnahmen zur Stärkung des schulischen Mobilitätsmanagements

Bausteine mit Infrastruktur-Fokus

Bausteine, die eine Anschaffung und / oder physische Montage vor Ort erfordern und so die Infrastruktur an der Schule verbessern.



BIKE-POOLS

Mit einem Bike-Pool werden den SchülerInnen Mountainbikes im Rahmen des Unterrichts oder für schulische Aktivitäten zur Verfügung gestellt. Das Ziel: Alle SchülerInnen können unter Anleitung bzw. Aufsicht ein Fahrrad nutzen und ihre radsportlichen Fertigkeiten schulen. Bei der Beschaffung der Räder und ihrer Einbindung in den Unterricht unterstützen unsere BeraterInnen die Schule.

[Link zum Baustein](#)



RADSERVICE-PUNKTE

Um das Serviceangebot für radelnde SchülerInnen zu verbessern, kann ein RadService-Punkt der Initiative RadKULTUR auf dem Schulhof installiert werden. Bei den RadService-Punkten handelt es sich um Pump- und Reparaturstationen, die RadfahrerInnen für Sicherheitschecks oder kleine Reparaturen nutzen können. Für Fragen zur Förderung und Installation stehen den Schulen unsere BeraterInnen zur Seite.

[Link zum Baustein](#)



ROLLER-POOLS

Der Baustein befindet sich derzeit in der Konzeption und steht im Laufe des Jahres 2023 zur Verfügung.



FAHRRADPARKEN

Der Baustein hat zum Ziel, geeignete Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an der Schule zu installieren. Diese sind durch das Landesgemeindevverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) förderfähig. Der Antrag wird über die Kommune gestellt. Schulen können den Kommunen ihren Bedarf melden. Unsere BeraterInnen beraten Schulen und Kommunen mit Best Practice Beispielen und bereiten auf die Antragsstellung vor.

[Link zum Baustein](#)



INFRASTRUKTURFÖRDERUNG DURCH LANDESMITTEL

Das Landesgemeindevverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) fördert die Verkehrswende in der Kommune. Neben Radabstellanlagen können Infrastrukturmaßnahmen für den Fuß- und Radverkehr umgesetzt werden, u. a. Geh- und Radwege, Querungen, Schilder, Beleuchtungen oder Sitzgelegenheiten. Die Förderung wird von der Kommune beantragt. Unsere BeraterInnen zeigen geeignete Maßnahmen auf und fördern den Austausch zwischen Kommune und Schule.

[Link zum Baustein](#)

Bausteine mit Aktions-Fokus

Bausteine, die einen Aktions-Charakter aufweisen und gemeinsam mit SchülerInnen umgesetzt werden können. Hierfür bedarf es teilweise einer Ergänzung der Infrastruktur – der Fokus liegt aber auf der gemeinsamen Aktion.



SCHULWEGPLANER-BW

Der Schulwegplaner-BW ist ein Web-Tool mit dem Wege zur Schule erfasst werden können. SchülerInnen zeichnen Ihre Geh- und Radrouten ein und markieren potentielle Problemstellen – bei Bedarf auch mit den Lehrkräften. Die Ergebnisse helfen bei der Behebung von Problemstellen und der Erstellung eines offiziellen Schulwegplans. Unsere BeraterInnen unterstützen beim Einsatz des Tools und helfen bei Fragen zu Schulwegplänen.

[Link zum Baustein](#)



AUSZEICHNUNG ALS FAHRRADFREUNDLICHE SCHULE

Schulen, die sich in besonderem Maße für eine sichere, selbstständige und klimafreundliche Radmobilität engagieren, werden vom Kultusministerium als „Fahrradfreundliche Schule“ ausgezeichnet. Um das Zertifikat zu erhalten, wählen die Schulen verschiedene, für sie geeignete Maßnahmen aus einem Kriterien-Pool aus und setzen diese um. Bei der Auswahl, der Dokumentation und der Bewerbung helfen unsere BeraterInnen weiter.

[Link zum Baustein](#)



SCHULWEGHELDEN

Der Baustein wird derzeit überarbeitet und steht im Laufe des Jahres 2023 zur Verfügung.



SICHERES ZU FUSS GEHEN

Der Baustein befindet sich derzeit in der Konzeption und steht im Laufe des Jahres 2023 zur Verfügung.



STADTRADELN AN SCHULEN

STADTRADELN ist ein Wettbewerb mit dem Ziel, 21 Tage lang möglichst viele Streckenkilometer auf Alltagswegen klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Mit dem niedrigschwelligen Baustein können SchülerInnen motiviert werden, mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen. Unsere Servicestelle berät Schulen und Kommunen bei der Anmeldung, der Bewerbung und der Ausgestaltung des Wettbewerbs.

[Link zum Baustein](#)



RADFABRAUSBILDUNG

Die Radfahrausbildung ist in der vierten Klasse an Grundschulen und der fünften Klasse in den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen eine verpflichtende schulische Veranstaltung. Die Umsetzung erfolgt in Kooperationen zwischen den Schulen und der Polizei Baden-Württemberg. Unsere Servicestelle beantwortet alle Rückfragen der Schule oder Kommune.

RADFABRAZEICHEN-BW

Der Baustein befindet sich derzeit in der Konzeption und steht im Laufe des Jahres 2023 zur Verfügung.

Interesse oder Fragen? Melden Sie sich bei unserer Servicestelle!

Servicestelle MOVERS – Aktiv zur Schule

Mo.–Fr., 9–17 Uhr

Tel.: +49 (0)6251 8263285

info@movers-bw.de

movers-bw.de



Baden-Württemberg

VERKEHRSMINISTERIUM • KULTUSMINISTERIUM
INNENMINISTERIUM